

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 14.11.2023
Sitzung Nummer:	25 ( JHA/25/2023)
Sitzungsdauer:	17:10 - 19:41 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal"

---

Günter Rettig

Protokollführung

---

### Anwesend:

#### Vorsitz

Herr Günter Rettig

#### stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sandra Matzat

Herr Stefan Mettner

Frau Carola Schulz

Frau Bärbel Voigt

#### beratende Mitglieder

Frau Johanna Michelis

Frau Kathrin Müller

Herr Sebastian Stoll

#### Stellvertreter

Herr Michael Görnemann

Vertretung für Frau Anika Pieper

Herr Rolf Müller

Vertretung für F

### Abwesend:

#### stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Susanne Borkowski

entschuldigt

Frau Kornelia Grams

Frau Christel Güldenpfennig

Frau Maria Hörenz

Herr Samuel Kloft

#### beratende Mitglieder

Herr Dirk Breitenstein

Anke Hartel

Frau Steffi Hohmann

Frau Anika Pieper

Frau Elisabeth Seyer

Frau Corina Witte

### Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung sowie Verpflichtung eines neuen Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der Beschlussfähigkeit
  - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
  - 4 Einwohnerfragestunde
  - 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.09.2023
  - 6 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.09.2023
  - 7 Planungsauftrag Jugendhilfeplanung - hier Teilpläne Frühe Hilfen und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit  
Vorlage: 768/2023
  - 8 ESF+-Programm "Schulerfolg sichern" (2. Förderzyklus) - bedarfsorientierte Prioritätenliste des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe  
Vorlage: 769/2023
  - 9 Tageseinrichtungen mit besonderen Bedarfen - Umsetzung des § 23 KiFöG LSA im Landkreis Stendal 2024  
Vorlage: 771/2023
  - 10 Strategiekonzept zur Kostensenkung in der Jugendhilfe  
Vorlage: 767/2023
  - 11 Bericht der Leitung der Verwaltung des Jugendamtes gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des Jugendamtes
  - 12 Anfragen und Anregungen
- 

### **Protokoll**

#### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung sowie Verpflichtung eines neuen Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses**

Herr Rettig eröffnet um 17.10 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Durch das Polizeirevier Stendal wurden zwei neue beratende Mitglieder benannt. Er bittet Herr Stoll diese beiden Vertreter zu verpflichten.

Herr Stoll verpflichtet Herr Scharf und Frau Göhring.

#### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der Beschlussfähigkeit**

Herr Rettig stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

**zu TOP 3 Änderungenanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Rettig informiert, dass der Tagesordnungspunkt 10 (Strategiekonzept – DS 767/2023) vorgezogen wird und direkt nach dem Tagesordnungspunkt 6 behandelt wird.

Da es keine weiteren Änderungsanträge gibt, wird die Tagesordnung mit o.g. Änderung zur Abstimmung gestellt.

*einstimmig beschlossen*

**zu TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

**zu TOP 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.09.2023**

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 12.09.2023 zur Abstimmung gestellt.

*einstimmig beschlossen*

**zu TOP 6 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.09.2023**

Herr Rettig gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 12.09.2023 eine ergänzende Liste zur Jugendschöffenwahl beschlossen wurde.

**zu TOP 7 Planungsauftrag Jugendhilfeplanung - hier Teilpläne Frühe Hilfen und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit  
Vorlage: 768/2023**

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

*einstimmig beschlossen*

**zu TOP 8 ESF+-Programm "Schulerfolg sichern" (2. Förderzyklus) - bedarfsorientierte Prioritätenliste des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe  
Vorlage: 769/2023**

Herr Rettig erläutert die Vorlage.

Frau Matzat stellt fest, dass der Kreistag einen Beschluss gefasst hat, der ablehnt die 20 % Eigenanteil der Förderung der Schulsozialarbeit zu tragen. Was passiert, wenn das Land diese 20 % trotzdem fordert?

Herr Rettig antwortet, dass zunächst auf belastbare Zahlen innerhalb der Haushaltsberatung gewartet werden muss. Sollte das Land diese 20 % Eigenanteil trotzdem vom Landkreis fordern, muss die Thematik neu betrachtet werden. Allerdings sollte man in diesem Fall einen Weg finden, die Schulsozialarbeit zu finanzieren.

Es findet ein Austausch dazu statt, dass in der Aufstellung der Prioritätenliste ein Ausschluss einiger Schulen stattfindet.

Herr Rettig und Frau Müller erklären, dass nur 20 Stellen der Schulsozialarbeit als ESF-Förderung beantragt werden können. Es wurden alle 23 Anträge dem Land übergeben, sodass alle 23 Schulen die gleiche Chance haben. Durch das Land wurde bereits schriftlich mitgeteilt, dass eine solche Prioritätenliste bei der Entscheidung des Landes keinen Einfluss hat.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

*einstimmig beschlossen*

**zu TOP 9 Tageseinrichtungen mit besonderen Bedarfen - Umsetzung des § 23 KiFöG LSA im Landkreis Stendal 2024**  
**Vorlage: 771/2023**

Herr Rettig erläutert die Vorlage.

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

*einstimmig beschlossen*

**zu TOP 10 Strategiekonzept zur Kostensenkung in der Jugendhilfe**  
**Vorlage: 767/2023**

Frau Müller erläutert die Vorlage anhand einer Power-Point- Präsentation. Die Präsentation ist ebenfalls im Informationsportal des Landkreises Stendal unter Tagesordnungspunkt 10 eingestellt.

Frau Voigt fragt, warum es im Landkreis Stendal einen solchen hohen Bedarf an Jugendhilfe gibt. Muss eventuell die Prävention besser ausgebaut werden?

Frau Müller erklärt noch einmal, dass nicht die Fallzahlen so außergewöhnlich sind, sondern Fallbelastungen pro Sozialarbeiter. Die Präventionsmaßnahmen wurden zu dem steigenden Bedarf auch weiterhin ausgebaut.

Frau Matzat fragt, ob diese Vorlage dazu dient, den Stellenaufwuchs beim Landrat anzuzeigen.

Frau Müller verneint dies. Die Vorlage soll den Kreistag über dieses Vorhaben informieren. Gerade in Anbetracht der Haushaltskonsolidierung muss über einen Stellenaufwuchs im Kreistag gesprochen werden.

Frau Matzat fragt, ob es bereits eine Äußerung des Landrates dazu gab, ob die zusätzlichen Kosten eingestellt werden können.

Frau Müller verneint dies. Eine Aussage dazu gab es noch nicht. Es handelt sich um eine Investition in die Zukunft.

Herr Mettner hinterfragt, wie ein solcher Stellenaufwuchs in einem Haushalt dargestellt wird, der nicht ausgeglichen ist.

Frau Müller antwortet, dass hier zunächst eine Investition getätigt werden muss, um langfristig eine Kostensenkung erzielen zu können.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

*mehrheitlich zugestimmt*

*Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0*

**zu TOP 11 Bericht der Leitung der Verwaltung des Jugendamtes gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des Jugendamtes**

Frau Müller berichtet über den aktuellen Stand der Betreuung und Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge.

Mit derzeit über 50 minderjährigen Flüchtlingen stellt dieses Thema eine Herausforderung neben der täglichen Arbeit dar. Bezüglich der Unterbringung mussten Gespräche geführt werden, sodass einige Träger hier zusätzliche Plätze vorhalten.

Frau Voigt fragt, ob sich an den Zuweisungszahlen etwas ändern wird, wenn die LAE in Stendal in Betrieb genommen wurde.

Frau Müller antwortet, dass dies abzuwarten sei.

Frau Matzat hinterfragt, ob die Verwaltungskosten vom Land übernommen werden.

Frau Müller erklärt, dass pro minderjährigem Flüchtling eine Verwaltungskostenpauschale vom Land gezahlt wird. Dies wurde in einer Vereinbarung mit dem Land festgeschrieben.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

**zu TOP 12 Anfragen und Anregungen**

Frau Matzat äußert einen Themenwunsch für die nächste Sitzung. Sie wünscht, dass die Thematik „Drogen an Schulen“ aufgegriffen wird. Eventuell können die Schulsozialarbeiter diesbezüglich eingeladen werden.

Herr Rettig nimmt diesen Themenwunsch entgegen.

Frau Matzat merkt an, dass das Jugendfreizeitzentrum in Seehausen geschlossen werden musste, wegen erheblicher baulicher Mängel. Ist mit einem solchen Beschluss auch in Osterburg zu rechnen?

Frau Müller erläutert, dass auch in Osterburg bauliche Mängel bestehen. Diese führen zu keiner Nutzungsuntersagung, aber fordern auch einen hohen 6-stelligen Bereich, um diese zu beheben. Derzeit ist die Idee, in Osterburg einen neuen Standort für das Freizeitzentrum zu suchen. Dazu befindet man sich bereits in Gesprächen.

Herr Rettig informiert darüber, dass der Kreistag eine neue Geschäftsordnung beschlossen hat. Demnach wird sich die Tagesordnung ein wenig ändern. Nach der nichtöffentlichen Sitzung wird es noch einmal einen öffentlichen Teil geben, in welchem die Sitzung geschlossen werden muss. Die Geschäftsordnung tritt ab dem 20.11.2023 in Kraft.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.